

# No PANIQUE — NEWS

Ausgabe Winter 2019

Steelband NO PANIQUE Bern - 079 250 35 58 - info@nopanique.ch - www.nopanique.ch

## Unsere vier neuen Mitspielerinnen!

## Probeweekend 2019

## Auftritte 2019



**Anita Flückiger**

Cello

Seit Frühling 2019 verstärken uns Anita, Antschä, Renate und Trudi musikalisch und haben sich mit ihrer positiven und hilfsbereiten Art sehr schnell bei NoPanique eingelebt.

Sie haben dem „harten“ Anforderungsprofil standgehalten und sind nun auch „offiziell“ als Aktivmitglieder aufgenommen... deshalb:



**Antschä Trenkler**

Double alto (Second)

**Härzlech  
Wiukommä bi  
No Panique!**



**Renate Baumgartner**

Tenor Single / Soprano



**Trudi Rosenast**

Double alto (Second)

## Übungs-Weekend | 13.-14. April 2019

Und wieder war es soweit, ein weiteres Probeweekend stand vor der Tür.

Start: Samstag 10.00 Uhr (für die Transport Truppe bereits um 08.30 Uhr. Dank an alle.)

Nachdem die Instrumente ausgeladen und aufgestellt waren, die Verpflegung in der Küche seinen Platz fand, die Schlafsäcke für den sicher noch kommenden wohlverdienten Schlaf bereit lagen, standen wir alle hinter unseren Instrumenten, bereit zum ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN.....

Speziell freut uns, dass wir mit 4 neuen Mitspielerinnen, Trudi, Anita, Renate und Antschä in das diesjährige Probeweekend starten durften.

Eine grosse, nein, sehr grosse Herausforderung bestand aus dem neuen Stück, Bohemian Rhapsody von Queen. Ich freue mich jetzt schon, auf die Reaktion der Zuhörer.

Natürlich haben wir auch das bestehende Repertoire weiter verfeinert.

Am späteren Nachmittag konnten wir unseren ersten Hunger stillen, mit Würstli und selbstgemachter Kürbissuppe von Daniel. Die Suppe war sehr lecker, Kompliment dem Koch.

Was danach kam könnt ihr euch ja denken, ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN.

Nach der obligatorischen Pizza zum Znacht, na, was denkt ihr, ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN.

Der Sonntagmorgen begann mit Frühstück und anschließendem UUUUUUUUU.....

Nach dem Brunch, mit allerlei feinen Sachen, hiess es, alles wieder zusammen räumen, einladen, und zurück ins Probelokal.

War ein tolles Weekend.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Silvia



## Eröffnung Allmend, Ried Niederwangen | 10. Mai 2019

Wie vor jedem Auftritt wollen die zig Kilo an Instrumenten und Material in den Anhänger verladen werden. So ist garantiert, dass wir vor Spielbeginn sicher gut „eingewärmt“ sind (Ausgeladen werden müssen die Instrumente ja auch).

Mit kalten Muskeln Sport zu treiben ist bekanntlich nicht gesund. Falls jetzt Verwirrung auftauchen sollte, schliesslich sind wir ja eine Band und machen nur Musik, nun, die Schweissränder an jensten Stellen unserer Auftrittstunnes sprechen da eine andere Sprache ;)

Um das Publikum mit unserer Musik zu beglücken schwitzen

wir jedoch gerne. Besonders wenn wir dies vor so einer schönen Kulisse wie in Niederwangen bewerkstelligen dürfen. Eine schöne Wiese respektive Fläche vor dem Waldrand, versehen mit diversen „Attraktionen“ für Naturfreunde, Kinder, Brätlitiger oder sonst einfach alle, die sich gerne an einem schönen Fleck aufhalten.

An diesem Eröffnungsfest der Allmend ergänzten wir mit unseren karibisch anmutenden Klängen die Aktivitäten vor Ort. Kinder kurvten mit Velos über Hindernisse, bunte Zeichnungen flatterten an Stangen und der Geruch des Grillfleisches stieg einem immer wie-

der in die Nase (um nur eine Auswahl an Dingen zu nennen).

Wir hatten auf jeden Fall unseren Plausch (und das Fleisch war übrigens sehr fein). Bei einem schon fast kitschigen Sonnenuntergang räumten wir am Abend die Zelte zusammen...und genossen den unvermittelt und sintflutartig eintretenden Regen. Wäre ja zu schön gewesen, wenn die Zelte einmal trocken geblieben wären :-)

## AUFTRITTE

Nicht nur in den Köpfen der Besucher sondern auch im Rasen der Allmend hinterliessen wir sodann unsere Spuren (also genauer gesagt der Anhänger, beim Wegfahren, im nassen und rutschigen Untergrund...).

Danke allen Spielenden, Grillenden, Zuhörenden, Organisierenden, Anhängeranschiebenden und allen, die jetzt vergessen wurden =)

Melä



## Fest im Pfadiheim Rüfenacht | 6. Juli 2019

Nach einer fast zweiwöchigen Hitzewelle änderte sich das Wetter am Samstag, 6. Juli schlagartig. Bereits am morgen regnete es seit langem wieder einmal. Gegen Mittag fegten riesige Gewitterzellen über die Schweiz, die sich sturmmässig entleerten. Erst am späteren Nachmittag beruhigte sich das Wetter und am Abend schien wieder die Sonne. Wir verfrachteten unsere Instrumente in den Anhänger und fuhren durch den Wald Richtung Pfadiheim in Rüfenacht. Barbara Hefti hat uns engagiert, ihr Fest musikalisch zu begleiten.

Ich war erstaunt über die interessante Bauweise des Pfadiheims. Das Gebäude ist rund und der erste Stock ist seitlich offen und überdacht. Mir wurde gesagt, dass das Gebäude

früher als Kläranlage genutzt wurde. Wir konnten rückwärts neben das Haus fahren und trugen unsere Instrumente durch einen schmalen Weg über eine kleine Brücke in den 1. Stock des Gebäudes. Neben den festlich gedeckten Tischen stellten wir unsere Instrumente auf. Die Aussicht war wunderbar, man konnte die Schneeberge sehen.

Als die Gäste eintrafen, empfingen wir sie mit unseren karibischen Klängen. Einige tanzten und die Stimmung war super. Auch für das Wohl der Gäste und für uns war sehr gut gesorgt. Die beiden Jungs von der Trämeler Metzgerei Bümpliz grillierten jegliche Sorte Fleisch und für Vegetarier gab's feinen Grillkäse. Dazu war ein riesiges Salatbuffet aufgestellt, das mit sehr viel

Liebe gemacht wurde und keinen Wunsch offen liess.

In der Pause durften die Gäste unsere Sticks in die Hand nehmen und die Instrumente anspielen, vor allem die jüngeren Gäste waren davon angetan. Es gab Nachwuchs am Bass, am Soprano und sogar ein mutiger kleiner Schlagzeuger. Wir spielten das zweite Set und wurden danach von vier bildhübschen Samba Tänzerinnen in wunderschönen Kleidern abgelöst. Wir sahen dem ersten Tanz zu und verabschiedeten uns anschliessend. Es war ein wunderschöner Abend dank dem guten Wetter, den Gästen die gute Stimmung machten und dank der ausgezeichneten Verpflegung.

Chri



## AUFTRITTE

### Tannenhof-Märit | 13. Juli 2019

Am Mittwoch nach der Probe haben wir bereits die Instrumente in den Anhänger geladen, da unser erstes Set am Samstag bereits um 8.30 Uhr begann.

Als wir am Samstag Morgen beim Tannenhof eintrafen, war ich sehr positiv überrascht über den schönen Platz. Die Mitarbeiter und Bewohner des Heimes haben einen wunderschönen Märit bereit gemacht. Ich freute mich sehr auf meinen ersten Auftritt.

Wir durften unsere Instrumente auf dem Grasplatz unter einem grossen Baum aufstellen, wie bereits alle Jahre zuvor.

Das Wetter war sehr angenehm, die Temperaturen nicht all zu heiss, einfach gerade die richtige Temperatur, damit wir nicht gross ins Schwitzen kamen. (So habe ich es jedenfalls empfunden... :-)

Pünktlich um 8.30 Uhr begannen wir zu spielen. Es versammelten sich bereits viele Menschen um unseren Platz und horchten vergnügt unseren Klängen. Das Lachen in den Gesichtern zeige mir, dass die Zuhörer sehr Freude hatten.

Immer mehr Menschen strömten an den Märit und die Stände wurden belebt. Die Festbänke füllten sich immer wie mehr und die Menschen genossen unsere Musik und den feinen Tannenhof-Brunch.

Auch wir kamen in den Genuss und konnten uns zwischen durch mit dem reichhaltigen Brunch Angebot stärken, damit wir die lange Präsenzzeit geniessen konnten.

Die Tannenhofmärit Besucher/innen waren ein dankbares Publikum und es gab einige nette Gespräche.

Viele Menschen haben mir die Begeisterung über unsere Musik mitgeteilt. :-) Da ich noch nicht so routiniert bin, habe ich mich oft beim Publikum aufgehalten.

Wir spielten bis 14.00 Uhr und anschliessend wurden die Instrumente wieder in den Anhänger geladen.

Nun gab es noch eine Pause um den Durst zu löschen, der Glace Stand hatte zum Glück noch nicht Feierabend.

Im Tannenhof wurde es nach und nach wieder etwas ruhiger, und die Mitarbeiter/innen waren sicher froh, dass der

Anlass gut vorüber gegangen ist.

Wir fuhren nach Muri und haben die Instrumente wieder in unseren Proberaum gebracht. Um ca. 17.00 Uhr traf ich dann zu Hause ein und war sehr glücklich, dass ich einen kleinen Beitrag dazu geleistet habe, viele Menschen mit der schönen Musik zu begeistern.

Renate



#### **Musikalisches:**

Micha Bucher

#### **Präsidentin:**

Melanie Hager

#### **Kassierin:**

Michelle Graf

#### **Marketing:**

Christine Graf

#### **Sekretariat / Engagement:**

Alfred Kunz  
Oberdorfstasse 18  
3066 Stettlen